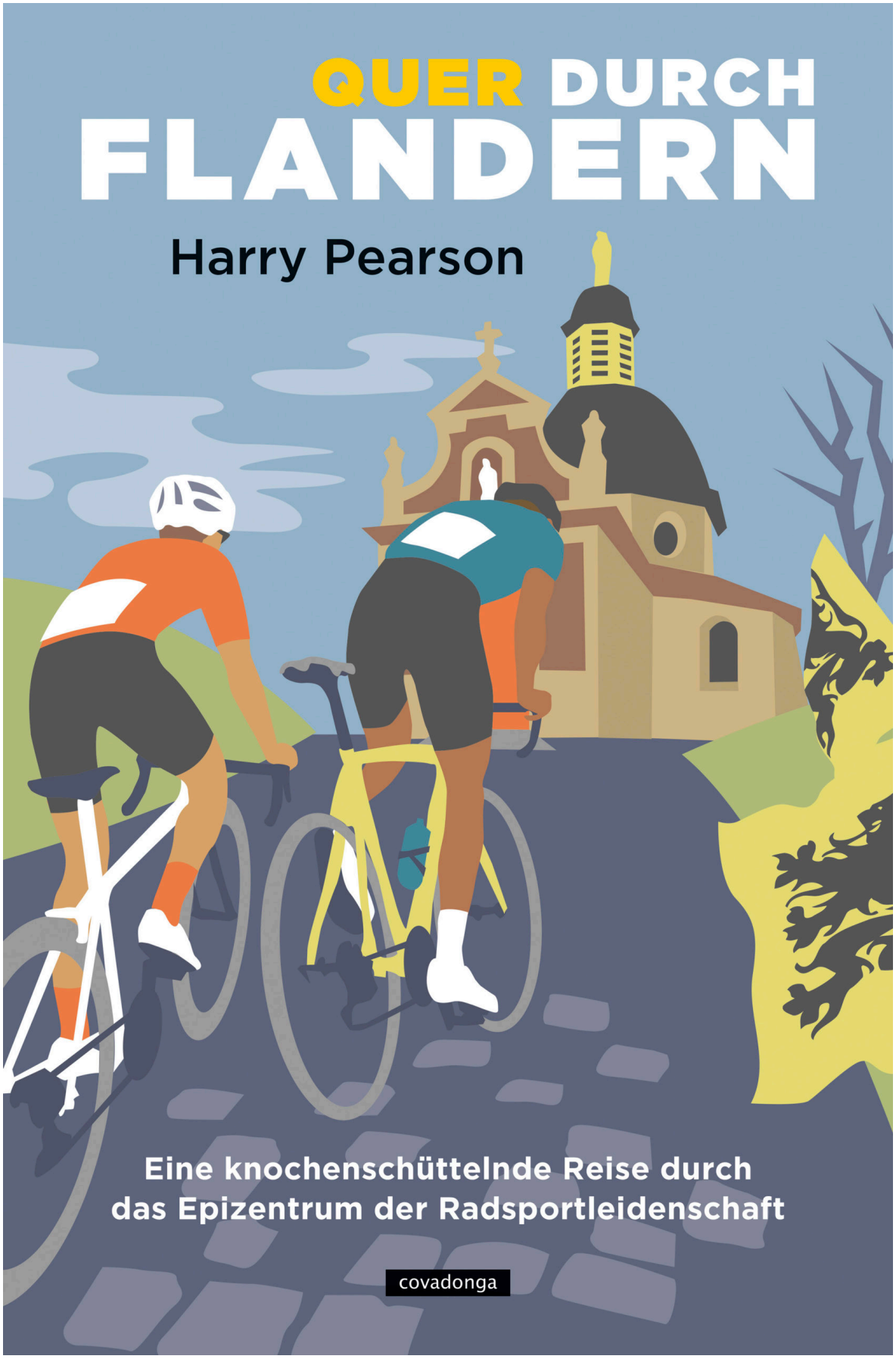
Quer durch Flandern führt uns Harry Pearson im Frühjahr 2017 im gleichnamigen Buch aus dem Covadonga Verlag.


QUER DURCH
FLANDERN
Harry Pearson
Eine knochenschüttelnde Reise durch
das Epizentrum der Radsportleidenschaft
covadonga

Quer durch Flandern

Im Frühjahr 2017 hat sich der britische Radsportjournalist Harry Pearson in Flandern von Rennen zu Rennen und von Ort zu Ort bewegt – übrigens mit öffentlichen Verkehrsmitteln und das ohne allzu viele Pannen.

Das Ergebnis seiner Reise ist ein eindrucksvoller Blick auf die Frühjahrsrennen in Flandern, egal ob groß oder klein und ein Abriss nicht nur der flandrischen Radsportgeschichte.

Vom 19. Februar bis zum 9. April war Harry Pearson 2017 unterwegs. Auf den 288 Seiten seines Buches beschreibt er nicht nur die Rennausschnitte, die er selbst vor Ort oder beim Warten auf das Peleoton im Fernsehen gesehen hat. Nein, er liefert uns auch die Geschichte der jeweiligen Rennen, die Hauptakteure über die Jahre und auch häufig wieder deren Geschichte.

Ich vermute mal, es gibt Telefonbücher, in denen weniger Namen auftauchen, aber das Buch ist spannend. Die historischen Exkurse gehen gerne auch mal ins vorletzte Jahrhundert.

Fazit

Geschichten, Legenden, Schicksale es ist alles dabei. Wer sich für den Radsport in Flandern, seine Akteure, seine Geschichte, seine Rennen und Land und Leute interessiert, wird an diesem Buch seinen Spaß haben.

Daten zum Buch

Quer durch Flandern

Eine knochenschüttelnde Reise durch das Epizentrum der Radsportleidenschaft

Autor: Harry Pearson

Broschur, 288 Seiten + 16-seitige Fotostrecke; aus dem Englischen von Olaf Bentkämper
Covadonga Verlag, März 2021
ISBN 978-3-95726-054-3
16,80 €

Über den Autor

Harry Pearson, Jahrgang 1961, hatte bis 2012 eine wöchentliche Sportkolumne im Guardian, schrieb mehr als 20 Jahre lang für das monatliche Fußballmagazin When Saturday Comes und ist Autor mehrerer preisgekrönter Sportbücher. The Observer und The Times haben seine Werke in die Auswahl der 50 bedeutendsten Sportbücher aller Zeiten aufgenommen, er wurde Zweiter beim Daily Telegraph Prize, gewann den Cricket Society Prize und fand sich 2017 und 2019 mit zwei verschiedenen Büchern auf der Longlist des William Hill Sports Book of the Year Awards wieder.

PDF